



Günzacher Gemeindeblättle

Ausgabe: Juni 2020



Gartenglück

Foto: Christian Alberti

Impressum
Herausgeber: Gemeinde Günzach, Hauptstr. 9, 87634 Günzach
Tel.: 08372/345, Fax: 08372/8354
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Wilma Hofer
Auflage: 550 Stück
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des
Verfassers wieder.

E-Mail: info@guenzach.de
Internet: www.guenzach.de

Öffnungszeiten:
Mo., Die., Fr. 10:00-12:00
Uhr, Do. 8:00-12:00 Uhr
Mittwoch geschlossen



Dieses Foto zeigt die erste Sitzung des neugewählten Gemeinderates am 12. Mai – In Zeiten von Corona ist auch zu diesem Anlass Abstand geboten und so finden die Sitzungen zurzeit im Gemeindesaal Günzach statt

Auszüge aus der konstituierenden öffentlichen Gemeinderatssitzung am 12.05.2020

Bürgermeisterin Hofer eröffnet die erste Sitzung des Gemeinderates in der Legislaturperiode 2020 bis 2026 und begrüßt die Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert die Bürgermeisterin den neu gewählten Mitgliedern und den wiedergewählten Gemeinderäten ganz herzlich zu ihrer Wahl. Sie freut sich auf eine konstruktive und faire Zusammenarbeit.

Vereidigung der neu gewählten Gemeinderäte

Die Vereidigung nimmt die 1. Bürgermeisterin Wilma Hofer vor. Gegenüber der Bürgermeisterin leisten nun die neu gewählten Gemeinderäte (in alphabetischer Reihenfolge) Dorn Manfred, Egger Andreas, Rothermel Stefan, Schröder Uwe, Sürer Salih, Waibel Helmut und Wölfle Jürgen einzeln den in Art. 31 Abs. 4 GO vorgeschriebenen Eid.

Beschlussfassung über die Art und Zahl der weiteren Bürgermeister

Weiter trägt die Bürgermeisterin vor, dass in Art. 35 Abs. 1 Satz 2 GO geregelt ist, dass ein zweiter Bürgermeister gewählt werden muss und ein weiterer dritter Bürgermeister gewählt werden kann.

Daneben muss gemäß Art. 35 Abs. 1 Satz 2 GO der Gemeinderat beschließen, ob der zweite oder dritte Bürgermeister ehrenamtlich tätig ist.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt, aus seiner Mitte zwei weitere Bürgermeister zu wählen.

Abstimmung: 13:0 einstimmig.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt, dass der zweite und der dritte Bürgermeister ehrenamtlich tätig ist.

Abstimmung: 13:0 einstimmig.

Wahl der weiteren Bürgermeister und Vereidigung

Bürgermeisterin Hofer erläutert den Wahlmodus. Die Wahl hat in geheimer Abstimmung mit Stimmzetteln zu erfolgen. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Neinstimmen und leere Stimmzettel sind ungültig.

Der Wahlausschuss wird gebildet aus der 1. Bürgermeisterin Wilma Hofer und den Gemeinderatsmitgliedern Herrn Johann Ganser und Herrn Martin Streicher. Als Schriftführer wird Geschäftsstellenleiter, Herr Matthias Rieser, bestimmt.

Frau Hofer schlägt als zweiten Bürgermeister Herrn Salih Sürer vor. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Herr Sürer stellt sich zur Wahl zur Verfügung.

Die Bürgermeisterin fordert die Gemeinderäte dazu auf, einzeln die Stimmzettel auszufüllen und danach in die Wahlurne zu werfen. Von den anwesenden 13 Mitgliedern werden 13 Stimmzettel abgegeben. Die Zahl der abgegebenen Stimmzettel stimmt mit den anwesenden Gemeinderäten überein. Die Stimmzettel werden nun geöffnet und auf ihre Gültigkeit überprüft. Es wird festgestellt, dass 0 Stimmzettel ungültig sind. Von den gültigen Stimmzetteln entfallen

12 Stimmen auf Salih Sürer

1 Stimme auf Rudolf Rauscher

Die Bürgermeisterin verkündet nun das Wahlergebnis und stellt fest, dass **Herr Salih Sürer** die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum zweiten Bürgermeister gewählt ist. Sie fragt den Gewählten, ob er die Wahl annimmt. Der Gewählte nimmt die Wahl an und leistet den Eid nach Art. 37 Abs. 1 KWBG.

Es folgt nun die Wahl des dritten Bürgermeisters.

Frau Hofer schlägt als dritten Bürgermeister Herrn Rudolf Rauscher vor und Gemeinderat Ganser Herrn Uwe Schröder. Die Stimmzettel werden ausgeteilt und die Abstimmung erfolgt in gleicher Weise.

Von den anwesenden 13 Mitgliedern werden 13 Stimmzettel abgegeben. Die Zahl der abgegebenen Stimmzettel stimmt mit den anwesenden Gemeinderäten überein. Die Stimmzettel werden nun geöffnet und auf ihre Gültigkeit überprüft. Es wird festgestellt, dass 1 Stimmzettel ungültig ist. Von den gültigen Stimmzetteln entfallen

7 Stimmen auf Rudolf Rauscher

5 Stimmen auf Uwe Schröder

1 ungültiger Stimmzettel

Die Bürgermeisterin verkündet nun das Wahlergebnis und stellt fest, dass Herr Rudolf Rauscher die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum dritten Bürgermeister gewählt ist. Sie fragt den Gewählten, ob er die Wahl annimmt. Der Gewählte nimmt die Wahl an.

Erlass der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungs-rechts

Bürgermeisterin Hofer übergibt das Wort an Geschäftsstellenleiter Herrn Rieser. Herr Rieser erläutert die Satzung und weist auf die Änderungen zur Satzung aus der vorherigen Legislaturperiode hin.

- § 3 Tätigkeit der ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder; Entschädigung: Das Sitzungsgeld wurde von 20,00 Euro auf 30,00 Euro erhöht.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt, die diesem Beschluss als Anlage beigefügte Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts.

Abstimmung: 13:0 einstimmig.

Die angepasste Satzung ist dann auch auf der Gemeinde-Homepage nachzulesen.

Erlass einer Geschäftsordnung

Weiter trägt der Geschäftsstellenleiter, Herr Rieser, die Geschäftsordnung vor und erläutert die Änderungen. Er weist auf Folgendes im Einzelnen hin:

- § 4: Umgang mit Dokumenten und elektronischen Medien
- § 6: Bildung, Vorsitz, Auflösung der Ausschüsse
- § 11: Einzelne Aufgaben der Bürgermeisterin
Personalangelegenheiten bis zur Entgeltgruppe 6 des TVÖD
- § 11: Verfügungsmittel bis zu einem Betrag von 5.000,00 Euro im Einzelfall

- § 11: Die Erteilung von Negativzeugnissen und Vergabe von Hausnummern wie gehabt im Gemeinderat besprochen

Diese ist dann auch auf der Gemeinde-Homepage nachzulesen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die ~~diesem Beschluss als Anlage beigefügte~~ Geschäftsordnung für den Gemeinderat.

Abstimmung: 13:0 einstimmig.

Bestellung der Ausschussmitglieder

Die Ausschüsse werden nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren bestellt.

Die Ausschussbesetzung wird mit dem Gemeinderat besprochen.

Die Ausschüsse werden wie folgt besetzt:

Finanzausschuss (Bgm. + 4 GRM):

Vorsitz: 1. BGM Hofer Wilma

Mitglied	Stellvertreter
Sürer Salih	Waibel Helmut
Egger Andreas	Rauscher Rudolf
Ganser Johann	Fischer Stefan
Schröder Uwe	Streicher Martin

Bau- und Umweltausschuss (Bgm. + 5 GRM):

Vorsitz: 1. BGM Hofer Wilma

Mitglied	Stellvertreter
Rauscher Rudolf	Sürer Salih
Rothermel Stefan	Waibel Helmut
Egger Andreas	Wölfle Jürgen
Vetter Manfred	Schröder Uwe
Streicher Martin	Fischer Stefan

Günzacher Gemeindeblätter

Herr Dorn Manfred wird in der Funktion als Bauhofmitarbeiter der Gemeinde Günzach zu jeder Zusammenkunft des Bauausschusses eingeladen.

Rechnungsprüfungsausschuss (GRM + 2 GRM):

Vorsitz: Ganser Johann

Stellvertreter: Rauscher Rudolf

Mitglied	Stellvertreter
Wölfle Jürgen	Waibel Helmut
Fischer Stefan	Streicher Martin

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Bestellung der Mitglieder wie vorgetragen in die o.g. Ausschüsse.

Abstimmung: 13:0 einstimmig.

Bestellung von Mitgliedern des Gemeinderats in den Grundschulverband

Zu Beginn der neuen Legislaturperiode muss sich der Grundschulverband neu konstituieren, zu einer Sitzung zusammentreten und auch den Vorsitzenden und eine neue stellvertretende Vorsitzende wählen.

Die Gemeinde Günzach entsendet gemäß der Anzahl der Schüler (über 50 / Stand: 01.10.2019) gemäß Art. 9 BaySchFG ein weiteres Mitglied in die Grundschulverbandsversammlung.

	Schülerzahlen Grundschule zum 01.10.2019	
Gemeinde Günzach	55	BGM + 1 = 2

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Bestellung von Herrn Manfred Vetter (Stellvertreter: Herrn Helmut Waibel) als Mitglied in den Grundschulverband.

Abstimmung: 13:0 einstimmig.

Bestellung der Vertreter in die Schulverbandsversammlung

Bei 90 Verbandsschülern (Stand 01.10.2019) ist gemäß Art. 9 BaySchFG neben der 1. Bürgermeisterin ein weiteres Gemeinderatsmitglied als Vertreter in die Schulverbandsversammlung zu bestellen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Bestellung von Herrn Manfred Vetter und als Stellvertreter Herrn Helmut Waibel in die Schulverbandsversammlung.

Abstimmung: 13:0 einstimmig.

Bestellung der Vertreter in die Gemeinschaftsversammlung der VG

Gemäß Art. 6 Absatz 2 VGemO sind in die Gemeinschaftsversammlung der VG neben der 1. Bürgermeisterin noch zwei weitere Gemeinderatsmitglieder zu entsenden:

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Bestellung von Herrn Salih Sürer (Stellvertreter: Herrn Jürgen Wölfle) und von Herrn Stefan Fischer (Stellvertreter: Herrn Martin Streicher) in die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg.

Abstimmung: 13:0 einstimmig.

Bestellung der Vertreter im Biotopverbund

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Bestellung von Herrn Manfred Dorn, Herrn Martin Streicher und Herrn Manfred Vetter in den Biotopverbund.

Abstimmung: 13:0 einstimmig.

Bestellung von Eheschließungsstandesbeamten

Der Gemeinderat entscheidet über die Zahl der Eheschließungsstandesbeamten.

Beschluss

Der Gemeinderat bestellt die 1. Bürgermeisterin Frau Wilma Hofer, für die Wahlperiode 2020 – 2026 zur Eheschließungsstandesbeamtin in der Gemeinde Günzach.

Abstimmung: 13:0 einstimmig.

Verschiedenes

▪ **Terminankündigung nächste Gemeinderatssitzung:**

Bürgermeisterin Hofer informiert, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich turnusgemäß am Dienstag, 09.06.2020, stattfindet. Machen es die aktuellen Themenstellungen erforderlich, wird die Sitzung terminlich vorgezogen.

Der monatliche Sitzungstermin am 2. Dienstag des Monats wird weiterhin beibehalten. Sitzungsort wird durch die jeweilige aktuelle Situation bestimmt.

Der neue Gemeinderat stellt sich vor

NEU



Manfred Dorn
aus Immenthal

NEU



Andreas Egger
aus Günzach



Stefan Fischer
aus Albrechts



Johann Ganser
aus Autenried



Rudolf Rauscher
aus Günzach
3. Bürgermeister

NEU



Stefan
Rothermel
aus Günzach

NEU



Uwe Schröder
aus Günzach



Martin
Streicher
aus Günzach

NEU



Salih Sürer
aus Immenthal
2. Bürgermeister

NEU



Manfred
Vetter
aus Eggenbühl

NEU



Helmut Waibel
aus Eggenbühl



Jürgen
Wölfle
aus Günzach

Termine im Juni und Juli

18.06.	Rotes Kreuz, Blutspende, Hirschaal Obergünzburg, Marktplatz 4, 15:30 – 20:30 Uhr
19.06.	Abholung Blaue Tonne Günzach und alle Ortsteile , ab 6:00 Uhr
14.07.	Gemeinde Günzach, Öffentliche Gemeinderatssitzung, voraussichtlich im Gemeindesaal, Hauptstr. 4b, 20:00 Uhr
17.07.	Abholung Blaue Tonne Günzach und alle Ortsteile , ab 6:00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117 (bundesweit einheitliche Rufnummer)
--

Aufgrund der sich ständig ergebenden Änderungen im Umgang mit dem Corona Virus halten wir alle wichtigen Informationen, die uns erreichen, aktuell für Sie bereit unter →

<https://www.guenzach.de/>

Gemeinde Günzach – Ihr Kontakt zu uns



Für Ihr Anliegen bitten wir Sie weiterhin um telefonische Kontaktaufnahme zu den Öffnungszeiten (siehe Seite 1 rechts unten) unter 08372 345, es kann gerne ein persönlicher Termin zur Vorsprache vereinbart werden. Für persönliche Termine bitten wir Sie, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Natürlich können Sie gerne auch per Email erreichen unter info@guenzach.de

Info für Ihre Anliegen bei der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Aktuell ist es nur möglich mit einem Termin das Rathaus zu betreten. Kontaktieren Sie uns bitte per Telefon oder E-Mail, um Ihr Anliegen zu klären und einen Termin zu vereinbaren. Alle Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, beim Betreten des Gebäudes einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Wir sind zu den üblichen Zeiten für Sie erreichbar:

- Montag–Freitag: 08.00–12.00 Uhr
- Montag: 14.00–15.30 Uhr
- Donnerstag: 14.00–18.00 Uhr

Tel: 08372 92 00 0, Email: info@oberguenzburg.de



Mmmmmh, wie lecker!!!

Über das Geschenk vom Kindergarten „Die Fußstapfen“ haben wir uns sehr gefreut – selbstgemachter Holderblütensirup, liebevoll abgefüllt und beschriftet – einfach toll, was Ihr im Kindergarten alles macht und lernt! Vielen herzlichen Dank nochmal für die sommerliche Erfrischung!

Gemeindebüro Günzach

Ein weiterer Dank geht an Frau Gerti Jörg, die dem Aufruf von unserer Landrätin Frau Zinnecker gefolgt ist, und im Handumdrehen 50 Behelfsmasken für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in der Gemeinde Günzach genäht hat.

Gemeinde Günzach



Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag von 10 – 14 Uhr und von 17 – 22 Uhr.

Wir bitten um Reservierung!

Telefon: 083 72 - 4 27 98 60



Bitte beachten Sie die Hygieneauflagen: Maskenpflicht beim Verlassen des Tisches und Einhaltung des Mindestabstandes! Handdesinfektionsmittel stehen am Eingang bereit.

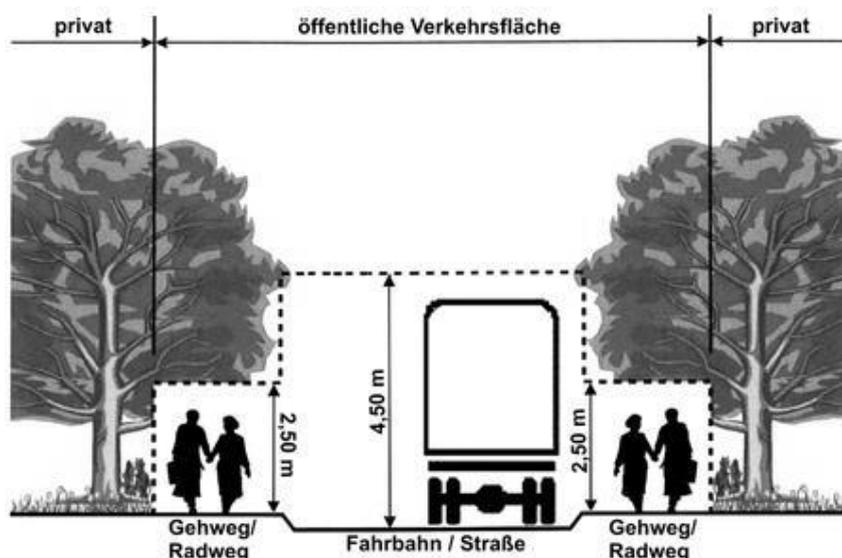
Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

Rückschnitt von Bepflanzungen

Wir bitten alle Grundstückseigentümer –sofern noch nicht geschehen- Bepflanzungen auf Grundstücken, die an öffentlichen Gehwegen, Radwegen und Fahrbahnen angrenzen, zurückzuschneiden. Bitte achten Sie auch auf eingewachsene Straßenlampen, Hydranten und Verkehrszeichen. Der Baum- und Strauchschnitt kann am Wertstoffhof Günzach (bis 0,25 m³) und größere Mengen an der Kläranlage in Obergünzburg abgegeben werden.

Durch den Rückschnitt können Schäden an Bepflanzungen sowie Unfälle durch schlechte Sichtverhältnisse vermieden werden

Lichtraumprofil



Hinweis auf die allgemeine Sicherungspflicht

Für Bepflanzungen auf Grundstücken, die an öffentlichen Gehwegen, Radwegen und Fahrbahnen angrenzen, ist das gekennzeichnete Lichtraumprofil einzuhalten, um die Verkehrssicherungspflicht zu gewährleisten.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes Günzach

Mittwoch 16:00 – 17:30 Uhr
Samstag 9:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten der Kläranlage Obergünzburg

Mittwoch 15:00 – 18:00 Uhr
Freitag 15:00 – 18:00 Uhr
Samstag 9:00 – 12:00 Uhr

Gebühren der Kläranlage Obergünzburg:

1 m³ gebührenfrei, jeder weitere m³ 7,00 Euro
Höchstmenge pro Anlieferung / Tag 3 m³

Nicht angenommen werden:

Speisereste, Wurzelstöcke, Grünabfälle aus der Land- und Forstwirtschaft, Ausmahd, Silage und andere organische Stoffe von Gewerbebetrieben.

Aktuelles Programm Familienstützpunkt Obergünzburg



Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses der aktuellen Ausgabe dieses Marktblatts konnten noch keine Angaben gemacht werden, wann der laufende Betrieb und Präsenzangebote des Familienstützpunktes wiederaufgenommen werden können.

Daher kann es sein, dass das Programm des Familienstützpunkts nach wie vor nicht in seiner geplanten Form stattfindet oder Änderungen unterliegt.

Alle aktuell laufenden Angebote sind zu finden auf www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg unter der Kategorie „Aktuelles Programm“.

Dort finden Sie unter

https://www.brk-ostallgaeu.de/files/content/seiten/downloads/soziale-dienste/familienstuetzpunkt-oberguenzburg/BRK_Familienstuetzpunkt_Oberguenzburg_Programm02_2020_web.pdf

ebenso das Programm, welches bis September 2020 gültig ist.

Der Familienstützpunkt ist außerdem weiterhin für Anfragen & Beratungen rund um familienrelevante Themen erreichbar:

Montag 08:00 - 10:00

Dienstag 08:00 - 11:00

Donnerstag 07:45 - 08:45

Für ein persönliches Gespräch vereinbaren Sie bitte zunächst telefonisch unter **0152 - 56 79 02 28**

einen Termin.

Zudem können Anliegen wie gewohnt an familienstuetzpunkt@kvostallgaeu.brk.de gestellt werden.

Weitere Infos finden Interessierte außerdem hier:

www.facebook.com/FamilienstuetzpunktOberguenzburg



Aktuelle Meldungen

Mottfeuer wieder erlaubt: Landratsamt Ostallgäu hebt Verbot auf

Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle aus Land-, Forst-, Almwirtschaft und gewerblichem Gartenbau, sind somit ab Freitag, 15. Mai 2020, wieder erlaubt. Das Landratsamt Ostallgäu hat die bisher gültige Allgemeinverfügung, die zur Entlastung der Leitstelle und der Feuerwehren während der Corona-Pandemie erlassen wurde, aufgehoben.

Das Landratsamt empfiehlt, nach Möglichkeit auf Mottfeuer zu verzichten. Die Verbrennung pflanzlicher Abfälle führt erfahrungsgemäß immer wieder zu erheblichen Rauchentwicklungen und Luftverunreinigungen. Bei extrem trockener Witterung besteht zudem die Gefahr, dass sich das Feuer auf umliegende Flächen ausbreitet. So ist es in vielen Fällen ohne weiteres möglich, die Holzabfälle auch in der Nähe der Anfallstelle zusammenzutragen und hier dem natürlichen Abbauprozess zu überlassen.

Mottfeuer bei Integrierter Leitstelle anmelden

Die Beseitigung pflanzlicher Abfälle außerhalb von Beseitigungsanlagen ist in einer bayerischen Verordnung (PflAbfV) geregelt. Danach dürfen pflanzliche Abfälle, die beim Forst- und Alpbetrieb anfallen, durch Liegenlassen, Einarbeiten und ähnliche Verfahren zur Verrottung gebracht werden. Sie dürfen auch dort verbrannt werden, wo sie angefallen sind, soweit dies aus forst- und alp-wirtschaftlichen Gründen erforderlich ist. Gefahren, Nachteile oder erhebliche Belästigungen sowie ein Übergreifen des Feuers über die Verbrennungsfläche hinaus sind zu verhindern. Eine Erforderlichkeit für das Verbrennen ist in der Regel nur dann gegeben, wenn das Verbringen zu geeigneten Verwertungsanlagen oder Sammelstellen wegen schlechter Erreichbarkeit der Anfallsstelle nicht möglich oder nicht zumutbar ist. Das Landratsamt weist darauf hin, dass das Abbrennen vorher bei der Integrierten Leitstelle (ILS) in Kempten anzuzeigen ist.

Aktuelle Meldungen



Coronavirus -

Hotline im Landratsamt nur noch unter der Woche erreichbar

Die Hotline ist montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr besetzt.

Die Zahl der Genesenen im Landkreis Ostallgäu nimmt weiter zu. Gleichzeitige Lockerungen im öffentlichen Leben durch den Freistaat Bayern führen auch dazu, dass die Zahl der Anrufe bei der Corona-Hotline im Landratsamt deutlich abnimmt.

Daher wurde nun entschieden, dass die Hotline des Gesundheitsamtes ab Freitag, 15. Mai 2020, nur noch montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr besetzt ist. Die Erreichbarkeit am Wochenende wird damit beendet.

Biomüll wird wieder wöchentlich abgeholt

Ab Dienstag, 2. Juni, werden Bioabfälle im Ostallgäu wieder einmal pro Woche abgeholt.

Die zusätzlichen Leerungen gehen bis Ende September und sind in den Abfallgebühren enthalten.

Während der Sommermonate haben Bürger*innen im Landkreis Ostallgäu wieder die Möglichkeit, mehr Abfälle aus Küche und Garten über ihre Biotonne zu entsorgen. Der verkürzte Leerungsturnus trägt dazu bei, dass sich in den Abfallgefäßen weniger Gerüche und Maden bilden.

Dennoch sollten organische Abfälle immer möglichst trocken und in Zeitungs- oder Krepppapier eingewickelt in die Biotonne gegeben werden. Die Kommunale Abfallwirtschaft empfiehlt außerdem, der braunen Tonne einen schattigen Platz zu geben und ihren Rand sauber zu halten.



Wir beraten, informieren und begleiten Sie bei: **Schwangerschaftskonflikt Rund um Schwangerschaft & Geburt Bis zum 3. Lebensjahr eines Kindes Und in weiteren schwierigen Lebenssituationen.**



Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Am Hofanger 15a 87600 Kaufbeuren
IBAN DE 10 7345 0000 0010 3230 87



Wir beraten, informieren und begleiten Sie bei: **Schwangerschaftskonflikt Rund um Schwangerschaft & Geburt Bis zum 3. Lebensjahr eines Kindes Vor, während, nach Pränataldiagnostik, bei Behinderung und Krankheit Vertrauliche/Anonyme Geburt Partnerschafts-/Familienproblemen Und in weiteren schwierigen Lebenssituationen.**



Ihre Spende unterstützt Frauen, Männer und Familien in der Region:

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen Am Hofanger 15a, 87600 Kaufbeuren
Tel. 08341/999 36 50
IBAN DE10 7345 0000 0010 3230 87



Wir beraten, informieren und begleiten Sie bei:

Schwangerschaftskonflikt Rund um Schwangerschaft und Geburt

Bis zum 3. Lebensjahr eines Kindes

Bei unerfülltem Kinderwunsch

Vor, während u. nach Pränataldiagnostik, bei Behinderung und Krankheit

Und in weiteren schwierigen Lebenssituationen.



DONUM VITAE in Bayern e. V. Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Am Hofanger 15a, 87600 Kaufbeuren
Tel. 08341/999 36 50 · IBAN DE10 7345 0000 0010 3230 87



Wir beraten, informieren & begleiten Sie bei:

Schwangerschaftskonflikt Rund um Schwangerschaft und Geburt Bis zum 3. Lebensjahr eines Kindes Vor, während und nach Pränataldiagnostik, bei Behinderung und Krankheit Und in weiteren schwierigen Lebenssituationen.



Ihre Spende unterstützt Frauen, Männer und Familien in der Region:

DONUM VITAE in Bayern e. V. Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Am Hofanger 15a, 87600 Kaufbeuren
08341/999 36 50 · IBAN DE10 7345 0000 0010 3230 87

Die Ferien fallen ins Wasser? Nicht beim Kreisjugendring Ostallgäu!

In Zeiten wie diesen muss man schon auf vieles verzichten. Das ändert der Kreisjugendring Ostallgäu durch neue Ferien-Angebote, welche größtenteils online stattfinden werden.

Angebote in Kleingruppen sind ebenfalls geplant, da es aber noch keine rechtlichen Vorgaben für die Gruppengrößen gibt, können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine genaueren Informationen gegeben werden.



Sommerferien 2020 online und in Kleingruppen

Für die Sommerferien hat sich der Kreisjugendring etwas einfallen lassen. Viele der geplanten Angebote können online durchgeführt werden. Das heißt es wird Beiträge geben, live Videos und vieles mehr. An diesen Angeboten kann jede*r mitmachen. Manche Angebote sollen aber auch in Kleingruppen stattfinden. Bei den face to face Angeboten wird natürlich besonders auf die Abstands- und Hygieneregeln geachtet! Achtung: Die Gruppen werden viel kleiner als gewohnt sein und jedes Kind darf nur bei einem face to face Angebot teilnehmen!

Das Programmheft wird die nächsten Wochen vollständig überarbeitet und anschließend online auf der Homepage des Kreisjugendrings abrufbar sein. Wichtig: Diejenigen, die bereits für ein Angebot angemeldet waren, werden benachrichtigt. Ansonsten können Kinder noch angemeldet werden!

Eine Anmeldung wird online voraussichtlich ab dem 29.06. unter www.kjr-ostallgaeu-anmeldung.de möglich sein.

Kontakt:

Kreisjugendring Ostallgäu
Ruderatshofenerstr. 29
87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342/911811

Mail: info@kjr-ostallgaeu.de
Homepage: www.kjr-ostallgaeu.de
Facebook: Kreisjugendring Ostallgäu
Instagram: kjr_oal

Liebe Maschinenring-Mitglieder

Maschinenring
Ostallgäu



Silofoliensammlung

Die Silofoliensammlung findet heuer Corona-bedingt nur einmal statt. Bitte lagert eure Folien bis zur nächsten Sammlung am Betrieb.

Die Herbstsammeltermine werden zeitnah im Rundschreiben und auf unserer [Homepage](#) veröffentlicht.

Ampferbekämpfung

Ein Mitgliedsbetrieb veranstaltet eine Vorführung zum Thema Ampferbekämpfung mit einer **selbstfahrenden Spritze**.

Die Vorführung findet am Donnerstag, den 09.07.2020 um 14:00 Uhr und 19:00 Uhr in der Nähe von Obergünzburg statt.

Die Spritze erkennt selbstständig Unkräuter und behandelt diese gezielt mittels Teilbreitenschaltung. Sie schafft eine Flächenleistung von 25-30 ha/ pro Stunde. Dadurch kann sowohl Spritzmittel als auch Zeit eingespart werden. Bilder sind im Anhang angefügt.

Nähere Infos gibt's bei uns im Maschinenring Büro unter der Telefonnummer 08341-9057-17

Führerschein

Im Herbst findet bei uns im Haus wieder die Ausbildung zum T-Führerschein statt. Los geht's am Donnerstag, den 22.10.2020.

Bei Fragen könnt Ihr euch direkt an die Maschinenringfahrschule Biberach-Ehingen wenden.

Kontakt:

Maschinenring Fahrschule
Biberacher Straße 38
88444 Ummendorf

Mobil: 01520 4853642

Telefon: 07351 18826-32

E-Mail: fahrschule(at)mr-info.de

<https://www.maschinenring-fahrschule.de/>

Mitglieder-App

Mit unserer Mitglieder-App seid Ihr immer „up-to-Date“ und verpasst nie wieder wichtige regionale Infos von eurem Maschinenring Ostallgäu.

➔ <https://www.maschinenring-ostallgaeu.de/mitgliederapp> ←

Besucht uns doch auch mal auf [Facebook](#) 😊

Pressemitteilung



„Zuhause nicht abgehängt“

Crowdfunding-Projekt für bedürftige Grundschüler über 60.000 Euro

Die Kinderbrücke Allgäu und die VR Bank Augsburg-Ostallgäu starten ein Crowdfunding-Projekt über 60.000 Euro zugunsten bedürftiger Schulkinder. Die Aktion läuft in Kooperation mit den Bildungsregionen Ostallgäu und Kaufbeuren unter der Schirmherrschaft von Landrätin Maria Rita Zinnecker und Oberbürgermeister Stefan Bosse.

Kaufbeuren/ Ostallgäu, 20.05.2020 Die Corona-Krise hat zu flächendeckenden Schulschließungen geführt und auch für längere Zeit wird der Schulbetrieb nur eingeschränkt laufen. Das heißt weiterhin Heimunterricht für Kinder und Jugendliche. Da dafür aber eine gewisse technische Ausstattung nötig ist, bringt es bedürftige Familien schnell an ihre Grenzen. „Die Pandemie trifft leider besonders diejenigen hart, die es schon vorher nicht leicht hatten“, sagt Ursula Gollmitzer, 2. Vorsitzende der Kinderbrücke Allgäu. Der gemeinnützige Verein und die VR Bank Augsburg-Ostallgäu haben sich daher mit den

Bildungsregionen Ostallgäu und Kaufbeuren zusammengetan, um Abhilfe zu schaffen. Ziel ist es, über die Crowdfunding-Plattform der VR Bank 60.000 Euro für Grundschul Kinder einzusammeln.

"Als uns der Aufruf unserer Landrätin Maria Rita Zinnecker nach Laptops für bedürftige Schülerinnen und Schüler erreichte, war uns gleich klar, da wollen und müssen wir uns engagieren", sagt Vorstandssprecher Dr. Hermann Starnecker von der VR Bank Augsburg-Ostallgäu und ergänzt: „Denn keinem Schüler sollten durch die Krise Nachteile entstehen“ Deshalb trat die VR Bank an die Bildungsregion Ostallgäu und die Kinderbrücke Allgäu heran. Gemeinsam war das Projekt schnell konzipiert. Da der Bedarf durch Home Schooling laut den Grundschulen aber weit über die Anschaffung von Laptops hinausgeht – teilweise fehlt es in manchen Familien schon an Druckerpatronen, um Arbeitsblätter ausdrucken zu können – wurde es weiter gefasst: Von den gesammelten Spenden können die Schulen für bedürftige Schülerinnen und Schüler nun schnell und unkompliziert genau die Dinge anschaffen, die dringend benötigt werden: gebrauchte Laptops und Tablets, aber auch Drucker und Druckerpatronen. "Der Erfolg von Home Schooling hängt auch von der persönlichen Ausstattung der Kinder zu Hause ab", sagt Bosse. Um eine möglichst große Spende realisieren zu können, setzen die Projektbeteiligten auf das bekannte genossenschaftliche Prinzip "Viele schaffen mehr".

„Möglichst schnell viele Spender finden“

Nun geht es darum, möglichst schnell viele Spender zu finden, die helfen, dieses wichtige Projekt erfolgreich umzusetzen. „Bildung ist elementar, sie ermöglicht den Zugang zu einer späteren guten Berufsausbildung und das kommt dann auch wieder der Gesellschaft zu Gute“, sagt Ursula Gollmitzer, zweite Vorsitzende der Kinderbrücke Allgäu. Landrätin Zinnecker fügt hinzu: „Für viele von uns sind fünf Euro keine große Sache, eine gute Schulausbildung aber schon“.

Jeder kann helfen – und so geht’s:

Einfach unter www.vrbank-hilft.de auf die Crowdfunding-Plattform gehen und eine Spende abgeben. Sobald die Spendensumme in Höhe von 60.000 Euro erreicht ist, verteilt die Kinderbrücke Allgäu den Betrag nach einem vom Landratsamt definierten Schlüssel an die Schulen in Kaufbeuren und dem Ostallgäu. Diese können dann davon ihre bedürftigen Schülerinnen und Schüler gezielt unterstützen. Um schnell helfen zu können, wurde die Projektlaufzeit mit sechs Wochen angesetzt und endet am 30. Juni 2020.

20.000 Euro Startkapital

Die VR Bank und die Kinderbrücke Allgäu haben als „Startkapital“ jeweils 10.000 Euro in den Spendentopf eingezahlt. Weitere 2.500 Euro erbringt die VR Bank als Co-Funding, das bedeutet: Für Spenden ab 5 Euro legt die Bank 10 Euro drauf (bis max. 2.500 Euro) „Grundsätzlich gilt, jeder Euro zählt, denn auch viele kleine Spenden geben letztlich eine große Summe“, so der Appell von Zinnecker, Bosse, Gollmitzer und Starnecker an die Bürger in Kaufbeuren und dem Ostallgäu.

Helfen Sie mit!

Einfach unter www.vrbank-hilft.de Spende abgeben. Jeder Euro hilft!

Für Spenden ab 5 Euro legt die VR Bank 10 Euro drauf.

Außerdem hat sie 10.000 Euro Startkapital gespendet, ebenso wie die Kinderbrücke Allgäu.

Das Projekt ist ein Gemeinschaftsprojekt der Kinderbrücke Allgäu und der VR Bank Augsburg-Ostallgäu mit den Bildungsregionen Ostallgäu und Kaufbeuren unter der Schirmherrschaft von Landrätin Maria Rita Zinnecker und Oberbürgermeister Stefan Bosse.

Rückfragen und weitere Informationen:

Anika Kimmerle

Öffentlichkeitsarbeit

0821 5040 1711 oder 0179 66 32 089

VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG

Büro Kaufbeuren: Gutenbergstr. 4 / 87600 Kaufbeuren

Büro Augsburg: Schießgrabenstr. 10 / 86150 Augsburg



PRESSEMITTEILUNG vom 27.05.2020

Petition der Allgäuer Berglandwirte zur Düngeverordnung erfolgreich

Pohl: Jetzt ist das Landwirtschaftsministerium am Zug!

Der Ausschuss für Ernährung für Landwirtschaft und Forsten des Bayerischen Landtags hat in seiner heutigen Sitzung unter dem Vorsitz von Dr. Leopold Herz (FREIE WÄHLER) mit den Stimmen aller Landtagsfraktionen die Petition zur Verschärfung der Düngeverordnung im Jahr 2025 einstimmig positiv verbeschieden. Der Ausschuss plädierte für „Würdigung“ und fordert damit die Staatsregierung auf, auf der Grundlage dieses Votums eine Lösung im Sinne der Landwirte zu finden.

Sechs Landwirte aus Obergünzburg und Günzach unter der Federführung von Rudolf Rauscher und Thomas Fleischhut, haben gemeinsam mit dem Allgäuer Landtagsabgeordneten Bernhard Pohl (FREIE WÄHLER) und der Günzacher Bürgermeisterin Wilma Hofer sowie der FW-Kreisvorsitzenden des Ostallgäus Susen Knabner eine Petition an den Bayerischen Landtag verfasst und sich dafür ausgesprochen, die Berglandwirte von der Verschärfung der Düngeverordnung ab 2025 auszunehmen. Konkret sollen sie verpflichtet werden, ab diesem Datum nur noch mit einem Schleppschlauch oder einem Schleppschuh zu düngen, was für jeden einzelnen Betrieb Investitionen im Unteren bis mittleren sechsstelligen Bereich zur Folge hätte. Damit wäre das Sterben vieler kleiner und mittelständischer landwirtschaftlicher Betriebe vorgezeichnet.

Rudolf Rauscher aus Günzach, der im Ausschuss selbst das Wort ergriff, zeigt sich zufrieden: „Der Einsatz hat sich gelohnt! Wir haben insgesamt von den Landwirten über 14 000 Unterschriften bekommen. Ich bin sehr froh, dass wir nun nach vielen Gesprächen und zum Teil schwieriger Überzeugungsarbeit einen solch durchschlagenden Erfolg erzielt haben.“

Bernhard Pohl, der für diesen Tagesordnungspunkt in den Ausschuss gekommen war und das Wort ergriffen hatte, zeigt den weiteren Weg auf: „Nun ist das Landwirtschaftsministerium am Zug!“ Es muss einen gangbaren Weg finden, der die speziellen Voraussetzungen der Berglandwirte berücksichtigt und insbesondere die Existenz unserer kleineren und mittleren Betriebe nicht in Gefahr bringt. Ich freue mich sehr, dass wir im Ausschuss mit unserem Anliegen eine solch breite Mehrheit gefunden haben. Als wir die ersten Unterschriften gesammelt haben, hat man uns noch wenig Chancen gegeben, zum Teil sogar belächelt. Das haben wir nun widerlegen können und für unser Anliegen deutlichen Rückenwind bekommen.“

Dr. Leopold Herz, der Vorsitzende des Landwirtschaftsausschusses, hatte sich ebenfalls intensiv eingebracht und für eine einheitliche Linie mit der CSU gesorgt. „Ich weiß, dass mit dem Votum für diese Petition nicht jeder im Ministerium glücklich ist. Ich setze nun auf den Dialog mit den Landwirten vor Ort, die als Praktiker zu guten Lösungen beitragen können“, so Herz abschließend.

EINSATZ 85/2020: B4 - Brand Landwirtschaft mit Werkstatt



Am Abend des Pfingstmontages wurden die Feuerwehren aus Günzach, Obergünzburg, Wildpoldsried, Burg und Aitrang nach Günzach alarmiert.

Ein vorbeifahrender Autofahrer bemerkte, dass ein Feuer ausgebrochen war und verständigte über Notruf die Leitstelle.

Bei Eintreffen der ersten Feuerwehren stand der landwirtschaftliche Trakt mit Werkstatt bereits im Vollbrand. Der Einsatzschwerpunkt wurde somit primär auf den Schutz des Wohnhauses gelegt. Im Anschluss wurde die Werkstatt und Landwirtschaft mit Schaum gelöscht, da hier große Mengen Flüssigkeiten, mehrere PKW, landwirtschaftliche Maschinen und Reifen gebrannt haben. Das Wohnhaus konnte erhalten werden.

Eine besondere Herausforderung stellte die Löschwasserversorgung dar. Die nächste offene Wasserentnahmestelle befindet sich in ca. 1,5 km Entfernung. Die Feuerwehren Wildpoldsried und Burg übernahmen den Abschnitt „Wasserförderung über lange Wegstrecke“ .

Besonders erwähnenswert ist die enorme Unterstützung der Günzacher Landwirte. Mit einer Vielzahl von Güllefässern wurde ein Pendelverkehr eingerichtet und Wasser zur Einsatzstelle gebracht. Der somit vorhandene Wasservorrat war schier unerschöpflich.

Das Gasthaus Hirsch in Günzach sorgte die komplette Nacht für Verpflegung der ca. 200 eingesetzten Helfer.

Berichte der örtlichen Vereine

Melchior Müller fährt „daheim“ 24 h für bedürftige Kinder

Melchior Müller hatte sich witterungsbedingt entschieden die Benefizaktion 24 h -Nonstop MTB at Home 500 km für bedürftige Kinder radeln und helfen, um einen Tag auf Freitag vorzuverlegen. Punkt 12.00 Uhr startete er in Buxheim auf einer 20 km langen Runde. Dann fuhr er in 24 Stunden insgesamt 457 km. Bis heute brachte die Aktion 5552,60 Euro ein.



Der RC Allgäu gratuliert Melchior für die geleisteten Kilometer auf dem MTB und die tolle Spendenaktion.



v.l.n.r.: Thomas, Rebecca, Melchior und Evelyn Müller (Foto von Elisabeth Berger)

Unser RCA-Athlet Melchior Müller nutzt die Corona-Pandemie zum Spendensammeln für bedürftige Kinder

In 24 Stunden 500 km mountainbiken und möglichst viele Spenden für bedürftige Kinder zu sammeln, war das Ziel der Aktion „24h nonstop 500km at home“

Erster Dank geht schon mal an die Zuschauer welche sich zu Startschuss durch Bürgermeister Wolfgang Schmid eingefunden hatten. Alle waren sehr darauf bedacht, dass die CORONA Regeln eingehalten wurden.

Die ersten der 23 gefahrenen Runden durch Buxheim und die Buxheimer Illerauen verliefen absolut perfekt, denn nach 12 Stunden konnte sogar ein Puffer von 30 Minuten auf die geplanten 500km herausgefahren werden.

Zu diesem Zeitpunkt kletterte das Spendenbarometer bereits auf die stolze Summe von 4000 Euro.

Der Livetracker war bereits am Nachmittag mit den Standard Login´s abgelaufen, 500 zusätzliche Login´s wurden durch einen engagierten Gast kurzerhand nachgeordert sowie zusätzliche 500 in den Morgenstunden, die ganze Nacht über stand der Kommentarticker nicht still.

Die zweiten 12 Stunden standen dann unter dem Motto „Aufgeben ist keine Option“, die Trinknahrung schmeckte nicht mehr, trinken wollte ich auch nicht mehr und es kam was kommen musste.

Um 3:00 Uhr, mit immerhin noch 8 Minuten Puffer, musste ich vom Rad und eine halbe Stunde Erholung einlegen.

Nur dank der jahrelangen Erfahrung und vielen Rückbetrachtungen von solchen Situationen, haben meine Frau und meine Tochter mich bereits nach 30 Minuten wieder aufs Rad zurückmobilisiert.

Der Puffer war natürlich komplett abgelaufen und die zurückhaltende Fahrweise minimierte von Stunde zu Stunde die Chance, die 500 km zu schaffen.

Ab den frühen Morgenstunden gingen da die Anzahl der motivierenden Kommentare aus den „Komoot“ und „Locatoweb“ Portalen wieder deutlich nach oben.

In den letzten 3 Runden kam dann trotz des nun eintretenden Regens die Energie und die Power zurück. Bei bester Stimmung wurde ich dann in den letzten 2 Runden von Freunden mit ins Ziel begleitet.

Auf dem Tacho Mountainbikes und im Livetracker standen dann nach 24 Stunden absolut identisch 457 km zu Buche.

Sportlich wurde das Ziel somit nicht ganz erreicht, jedoch war das Spendenergebnis mit **weit mehr als 5000 Euro** mehr als sensationell.

Mein Kommentar:

„Herzlichen Dank an alle Spender/innen, Unterstützer und meiner Familie, nur mit euch allen zusammen konnte diese großartige Aktion gelingen.“

Variabler Rennsteiglauf mit Maika Hohlbein und Chris Breitbarth

Durch die Absage des Rennsteiglauf am 16.05.2020 aufgrund der Corona-Pandemie entwickelte sich die Idee des Veranstalters in diesem Jahr, den Rennsteiglauf@home durchzuführen. Jeder soll auf einer selbst gewählten Route seine Wettkampfdistanz absolvieren und mit einem kleinen Spendenbetrag von der bereits gezahlten Startgebühr die Vereine rund um den Rennsteig und die Organisatoren unterstützen.

Im Anschluss an die absolvierten Distanzen muss man dann ein Bild seiner Aktivität den Organisatoren des Rennsteiglaufs zukommen lassen und es wird eine Urkunde ausgestellt.

So absolvierten die Mitglieder des RC Allgäu Maika Hohlbein und Chris Breitbarth auf einer vorher virtuell geplanten und testgelaufenen Strecke jeweils die Distanz Halbmarathon und Marathon.

Maika absolvierte den Halbmarathon in 1:51:01 Std. und Chris den Marathon in 3:33:38 Std.

Auch wenn es eine tolle Erfahrung für den Kopf war, wünschen sich beide im nächsten Jahr das Flair auf dem Rennsteig zurück.

Foto rechts: Chris Breitbarth und Maika Hohlbein (Foto von Chris Breitbarth)

Abschlusstraining für das 24h-Spendenrennen von Melchior Müller

Mitte Mai hat Melchior Müller noch seine letzte Dauerbelastungs-Einheit absolviert. Dabei ist er ab 05:00 Uhr in der Früh den Berg Mittag bei Immenstadt 10,5 Stunden nur rauf und runter gefahren. Das ergab dann am Abend 5880 hm und neun Stunden nur Bergauffahren. Damit hat er an einem Tag den Mittag neunmal bezwungen.

Er hofft, dass er mit diesem letzten Hardcore-Training für die 24 h gut gerüstet ist.

Auch Koch Thomas betätigte sich über Social Media sehr sportlich.

Sportler Thomas Koch vom RC Allgäu nahm am „Wings for life world run“ teil. Über eine spezielle App nahm er virtuell an dem Laufrennen teil, bis der Catcher care ihn eingeholt hatte. Am Ende hatte er so 27,07 km geschafft.

An die Mitglieder des RC Allgäu

Der RC Allgäu bietet seinen Mitgliedern an, die Ausbildung zum Kampfrichter oder Übungsleiter zu machen.

Der Radsportbezirk Schwaben sucht dringend Kampfrichter als Nachwuchs. Denn zu jedem Radrennen werden laut SPO vier Kampfrichter benötigt.

Also wer Interesse hat, kann sich bei Klaus Görig melden. Die Ausbildung findet in einem Tageslehrgang statt. Die Kosten für die Kampfrichter werden übernommen. Auch besteht die Möglichkeit in einem Tageslehrgang eine Kampfrichterausbildung im Triathlon zu machen.

Weiterer Bedarf besteht noch an Übungsleitern und Trainer C-Schein für Radsport und Triathlon. Angeboten wird auch eine Ausbildung als e-Bike-Instructor, sowie der D-Trainer Bayern Straße, Bahn und MTB.

Es wäre schade, wenn die Kenntnisse, welche sich die Mitglieder des RC Allgäu angeeignet haben, nicht weitergegeben werden würden.

Klaus Görig ist schon seit 26 Jahren Kampfrichter im Radsport und seit sechs Jahren Kampfrichter Triathlon und meint, dass es sehr viel Spaß macht, wenn man beim Einchecken des Rades einem Jan Frodeno oder einem ähnlichen Spitzensportler persönlich die Hand geben kann.



H-F-T Helfer ♥ Günzach

Liebe Mitglieder, Sponsoren und Gönner,

dank Eurer Treue konnten wir in der Coronazeit der Tafel MOD helfen und förderten diese Einrichtung mit 1000 Euro.

Unser herzlichster Dank

für die eingegangene Spende richtet sich auch an:

- Stefan Rothermel Gartenbau und Hausmeisterservice
- Eine weitere Sachspende erhielten wir von Mario Götze



ONE NIGHT IN RIO

Weltmeister 2014

Goldene Momente und Emotionen in Bildern für die Ewigkeit.

MARIOS GROSSER TRAUM

Ein Kinderbuch, getextet von Mario Götze

MARIOS TRIKOT

Original signiert von seinen Mannschaftskollegen

Gerne können Sie alle Infos sowie den Erwerb dieser Artikel über die Vereinsadresse erfragen →

E-Mail:

h-f-t-uwe66@freenet.de

Handy: 0152 0714 6152



Da der Gasthof Hirsch durch die Corona-Beschränkungen 8 Wochen geschlossen hatte, hat Hans Fleschutz bei den Stammtischlern zur Spende für unseren Wirt Andi aufgerufen. Alle haben hier gerne mitgemacht.

Nachfolgend der Text der Grußkarte, die auch die Unterschriften aller Stammtischler enthält.

Hans Ganser

Lieber Andreas – Liebes Hirsch-Team !

Wir freuen uns schon, wenn der Frühschoppen wieder stattfindet.

**Wir bedanken uns, dass Ihr die nicht leichte Zeit
gut überstanden habt`s.**

**Als kleine Wertschätzung und als kleinen finanziellen Beitrag
haben wir vom Stammtisch beschlossen, die Pacht für
einen Monat zu übernehmen.**

**Wir hoffen, dass es weiter einen netten Frühschoppen
gibt und weiterhin alles Gute.**

Die Stammtischrunde



Hans Fleschutz und Andi Brenner bei der Übergabe

Foto: Hans Ganser